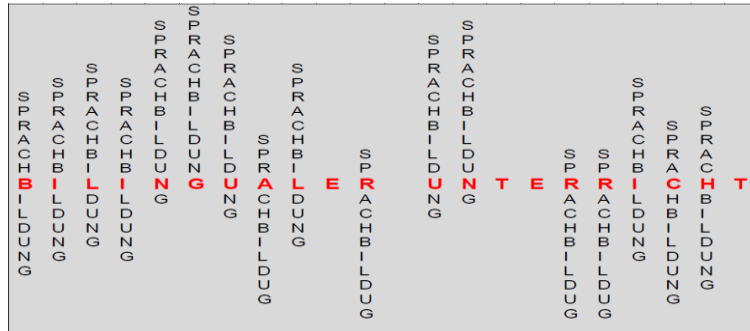


8. Fachtagung *Bilingual Unterrichten* 11. November 2016, Seminarzentrum der Freien Universität Berlin „Fachsprache entwickeln“



Überblick über die angebotenen Workshops

Eröffnungsvortrag

Dr. Eike Thürman

„Der Weg vom Text zum Wort, oder: Was kann der bilinguale Sachfachunterricht zur durchgängigen Sprachbildung beitragen?“

Englisch/Geografie

Oliver Sesemann, Landesfachberater Geo und „Bili“ am IQSH Schleswig Holstein
„How do I know you know?“ — *Fachsprache entwickeln und sprachsensibel unterrichten im bilinguaten und deutschsprachigen Geographieunterricht*“

Die Lage von Kontinenten und Ozeanen beschreiben, konventionelle und ökologische Landwirtschaft vergleichen, Auswirkungen von Tiefbrunnen im Sahel erläutern, eine Karikatur zur Nutzung des Regenwaldes auswerten, die Nachhaltigkeit des Drei-Schluchten-Staudamms bewerten, über Vor- und Nachteile von Biogasanlagen diskutieren: typische Schüleraktivitäten im Geographieunterricht. Sie verlangen eine aktive kognitive Auseinandersetzung mit geographischen Informationen und Fragestellungen. Gleichzeitig müssen die Schüler selber fachliche Aussagen formulieren, um zum Ziel zu kommen.

Diese Veranstaltung wird den Fragen nachgehen:

- Welche sprachlichen Anforderungen stelle ich an meine Schüler?
- Wie unterstütze ich Schüler erfolgreich bei der zielgerichteten Aufnahme von Informationen aus geographischen Materialien?
- Wie unterstütze ich Schüler erfolgreich bei der Produktion eigener fachlicher Äußerungen (mündlich, schriftlich)?
- Welche Aufgabenformate und Lernarrangements können die fachliche Diskursfähigkeit fördern?
- Welche sprachlichen Kompetenzen sind für erfolgreiches Lernen im Geo-Unterricht notwendig?
- Wie kann ich mit den Schülern systematisch fachsprachliche Fertigkeiten aufbauen?

Sprachsensibler Unterricht befördert nicht nur im fremdsprachlichen Kontext das fachliche Lernen, sondern auch im umgebungssprachlichen. Aus diesem Grunde werden sowohl englisch- als auch deutschsprachige Beispiele thematisiert. Diese sind jeweils leicht übertragbar

Englisch/Geschichte

Colette Granvillano, Nicolaus-Cusanus-Gymnasium Bonn

„Von BICS zu CALP: Output-Scaffolding zur Erweiterung der Fachsprache im bilingualen Geschichtsunterricht.“

Nach einem kurzen Input-Vortrag zu anlassbezogenem und systemischem Scaffolding, werden verschiedene scaffolds aus der Unterrichtspraxis vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln dann eigene *scaffolds*, die auf ihren konkreten Unterrichtsbedarf ausgerichtet sind.

Englisch/Biologie

Dr. Andrea Gillmeister, Helene-Lange-Gymnasium Hamburg

„Year 10 Genetics — A Bilingual Approach“

Im naturwissenschaftlichen Unterricht sind Fachlernen, Sprachlernen und Kommunizieren untrennbar miteinander verbunden. Der bilinguale Unterricht ermöglicht es dem Fachlehrer, die Entwicklung dieser Zusammenhänge besonders in den Blick zu nehmen. Anhand einer Einheit im Biologie-Unterricht der 10. Klasse im Bereich „Genetik“ werden Methoden vorgestellt, die diese Entwicklung unterstützen. Den Workshop-Teilnehmern werden die digitalen Ressourcen und Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt. (Hinweis: USB Stick oder anderen Datenträger mitbringen).

Französisch/Geschichte/PolitikGeographie

Maik Böing, Fachleiter Geographie bilingual deutsch-französisch, Gymnasium

Kreuzgasse Köln; Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln, Seminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

„Diskursfunktionen als Herzstück des Scaffoldings zur Entwicklung von Fachsprache“

Gerade in den Gesellschaftswissenschaften besitzt die kognitive Funktion von Sprache eine herausgehobene Bedeutung für die fachliche Bedeutungskonstruktion. Der Kognitivierung und Visualisierung fachrelevanter Diskursfunktionen (z.B. Abwägen, Ursache-Wirkung ausdrücken) fällt in diesem Zusammenhang eine Schlüsselrolle zu. In dem Workshop erleben die Teilnehmer/innen zunächst im Rahmen einer Simulationsübung aus einer Innenperspektive heraus die Bedeutsamkeit von Diskursfunktionen für die Konzeption des Scaffoldings auf Wort-, Satz- und Textebene. Nach einer kurzen Verknüpfung mit der Theorie erfolgt sodann eine unmittelbar praxis- und fächerbezogene Austauschphase.

Spanisch/Geschichte

Marie Czilwik, Albert-Schweitzer-Gymnasium Hürth

„Der sprachensible Ansatz als Chance für den Kompetenzerwerb im bilingualen Sachfachunterricht — Beispiele aus dem bilingualen spanisch-deutschen Geschichtsunterricht der Sek. I.“

Der Workshop beleuchtet den sprachsensiblen Ansatz als Chance für den sukzessiven Erwerb von Kompetenzen im bilingualen Unterricht. Hierbei gilt es der Besonderheit des bilingualen Unterrichts als zweisprachiger Unterricht Rechnung zu tragen. An konkreten Unterrichtsbeispielen aus der erprobten Praxis werden geeignete Methoden und Aufgabentypen für den sprachsensiblen Ansatz vorgestellt. Im zweiten Teil des Workshops werden Sie als TeilnehmerIn die Möglichkeit haben, eigenes Unterrichtsmaterial im Sinne des sprachsensiblen Ansatzes zu bearbeiten. Hierfür eignen sich v. a. Unterrichtsgegenstände, die für Ihre SchülerInnen eine besondere (inhaltliche oder sprachliche) Herausforderung darstellen.